

Von Schulraum bis Biodiversität: Wichtrach trifft wichtige Zukunftsentscheide

Wichtrach, 3. Juni 2026 – Die Stimmberechtigten der Gemeinde Wichtrach haben an der Gemeindeversammlung mehrere richtungsweisende Geschäfte beschlossen. Im Zentrum standen die Weiterentwicklung der Schulinfrastruktur, die Erneuerung der Wasserversorgung an der Thunstrasse, die Anpassung des Personalreglements sowie die zukünftige Ausrichtung der kommunalen Biodiversitätsförderung. Die Versammlung wurde von **66 Stimmberechtigten oder 1.96 %** von insgesamt 3'362 Stimmberechtigten besucht.

Schulraumerweiterung Stadelfeld – nächster Planungsschritt genehmigt

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Wichtrach haben nach längerer Diskussion einen Verpflichtungskredit von CHF 555'000.— für die Erarbeitung eines Vorprojekts zur Erweiterung des Schulraums im Stadelfeld genehmigt. Insbesondere die späteren finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt sowie die Verhältnismässigkeit der Investition wurden kritisch hinterfragt. Bereits 2023 hatte sich die Bevölkerung für die Beibehaltung der dezentralen Schulanlagen ausgesprochen. Aus einem Studienauftrag ging Anfang 2026 die Althaus Architekten plus AG aus Bern als Siegerin hervor. Mit dem bewilligten Kredit kann das Projekt nun weiterentwickelt und die Kostenschätzung präzisiert werden. Die Inbetriebnahme der neuen Schulräumlichkeiten ist auf das Schuljahr 2029/2030 vorgesehen.

Ersatz der Wasserleitung Thunstrasse beschlossen

Für den Ersatz der Trinkwasserleitung an der Thunstrasse wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 870'000.— genehmigt. Der betroffene Leitungsabschnitt stammt grösstenteils aus den 1950er-Jahren und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen der Wasserversorgung. Die rund 885 Meter lange Trinkwasserleitung wird im sogenannten Berstlining-Verfahren erneuert, wodurch umfangreiche Grabarbeiten vermieden und Kosten eingespart werden können. Die Bauarbeiten sind für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Mit dem Projekt wird die Versorgungssicherheit verbessert und die bestehende Infrastruktur langfristig erneuert.

Personalreglement an neue Vorgaben angepasst

Mit der genehmigten Teilrevision des Personalreglements setzt die Gemeinde insbesondere neue kantonale Vorgaben im Bereich des Lohnsystems um. Zudem wurden verschiedene Bestimmungen präzisiert und aktualisiert, unter anderem zu personalpolitischen Grundsätzen, dem Gesundheitsschutz, dem Krankentaggeld sowie Entschädigungen für Sitzungen ausserhalb der Arbeitszeit. Die bewährte Struktur des bestehenden Reglements bleibt erhalten. Die Änderungen schaffen zeitgemässe Grundlagen für das Personalwesen, und erleichtern die praktische Anwendung im Arbeitsalltag. Wesentliche finanzielle Auswirkungen ergeben sich daraus keine.

Biodiversitätsförderung künftig projektbezogen ausgerichtet

Ebenfalls zugestimmt wurde der Aufhebung des Reglements über Beitragszahlungen zur Förderung der Biodiversität und der Landschaft. Das bisherige Reglement aus dem Jahr 2016 regelte kommunale Beiträge an Bewirtschaftungsverträge zur Biodiversitätsförderung. Aufgrund veränderter agrarpolitischer Rahmenbedingungen und bestehender Förderinstrumente von Bund und Kanton wurde das kommunale Beitragsmodell überprüft. Die bisherigen Verträge laufen Ende 2026 aus. Die jährlichen Beiträge beliefen sich zuletzt auf rund CHF 14'000.—. Künftig sollen die Mittel gezielt für konkrete Projekte und ökologische Aufwertungen auf gemeindeeigenen Flächen eingesetzt werden.

Die bisherigen Bewirtschaftenden bedauerten die Aufhebung des Reglements und der damit verbundenen Beitragszahlungen. Sie wiesen darauf hin, dass sie als Folge teilweise auf bisherige Massnahmen verzichten oder diese reduzieren würden, insbesondere bei der Pflege von Bäumen und weiteren ökologischen Aufwertungen. Aus der Versammlung wurde zudem ein Gegenantrag gestellt, welcher verlangte, das Reglement nicht aufzuheben. Dieser fand jedoch keine Mehrheit, womit die Aufhebung des Reglements beschlossen wurde.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindepräsident Bruno Riem unter bruno.riem@wichtrach.ch gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Bruno Riem
Gemeindepräsident